

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig

Bezugspreis: jährlich 100,00 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2006

Woche: 01.01.07 bis 07.01.07

Nummer: 1

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Am Neujahrstag lenkte das bereits im letzten Bericht des Jahres 2006 erwähnte, in weiten Teilen Mitteleuropas wetterbestimmende Tief „Lotte“ von Südwesten sehr milde Luft in die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg. So vermochte die Quecksilbersäule am 01.01. verbreitet auf Werte von 9 bis 13 °C zu klettern. Dessen ungeachtet beliefen sich die für Neujahr gemessenen Tagessummen der Niederschlagshöhe örtlich auf 11 bis 13 mm. Bei wechselnder Bewölkung kam es am 02.01. bei Tageshöchsttemperaturen von 3 bis 7 °C wiederholt zu Regen- oder Graupelschauern, da sich die Luft durch stärkere Abkühlung in höheren Schichten labilisierte. Die Niederschläge fielen im oberen Bergland als Schnee. Bereits in den Morgenstunden des 02.01. schlugen auf dem Brocken 7 cm und auf dem Fichtelberg 11 cm der weißen Pracht zu Buche. Während zunächst noch ein Tiefdruck-Quartett, bestehend aus den Zyklonen-Ladies „Henriette“, „Jessica“, „Lotte“ und „Karla“, das Wettergeschehen in Brandenburg und Mitteldeutschland beherrschte, hielt am 03.01. ein Tiefdruckkomplex über Nordskandinavien, der nur noch aus „Lotte“ und „Jessica“ bestand, das Heft des Handelns in den Händen. In der einströmenden subpolaren und labil geschichteten Meeresluft traten zu Wochenmitte weitere Regen- und Graupelschauer auf. In Höhenlagen über 500 bis 600 m wirbelten die Flocken. Oberhalb von 800 m schwang Väterchen Frost auch tagsüber sein Zepher. In der Nacht zum 04.01. und am darauffolgenden Vormittag überquerten die Fronten eines kräftigen, auf den Namen „Anton“ getauften Tiefs das nordöstliche und östliche Deutschland. Sie lenkten feuchte Meeresluft subtropischen Ursprungs nach Deutschland. So erreichten die Lufttemperaturhöchstwerte in den Niederungen sowohl am 04. als auch am 05.01. milde 6 bis 9 °C. Dabei blieb die große Niederschlagsneigung erhalten. Der in den Hochlagen der Mittelgebirge vorhandene Schnee, - am Morgen des 04.01. lagen auf dem Brocken 17 und auf dem Fichtelberg 19 cm -, begann allmählich abzutauen. Am Dreikönigstag (06.01.), an dem das Frontensystem eines bei Island gelegenen Tiefs namens „Bernd“ bis zur Oder vordrang und sich bereits eine flache Welle näherte, die dann am 07.01. als eine Zyklone, die den Namen „Christoph“ erhielt, über Mitteleuropa in Erscheinung trat, stieg das Thermometer im Tiefland gebietsweise wieder auf Werte von 10 bis 11 °C. Auch am letzten Tag der Berichtswoche konnten örtlich 11 °C registriert werden. Die über weite Strecken der Woche verzeichnete Zufuhr relativ warmer Luftmassen hatte zur Folge, dass sich die Wochenmittel der Lufttemperatur im Höhenbereich bis 450 m über NN mit 5 bis 7 °C um 6 bis 7 K über den langjährigen Durchschnittswerten bewegten. Das wöchentliche Niederschlagsangebot lag mit 7 bis 29 mm (90 bis 248 % des jeweiligen Sollwertes) auf der überwiegenden Mehrzahl der Standorte über den Erwartungen. Dagegen beliefen sich die Wochensummen der Sonnenscheindauer mit 1 bis 11 Std. nur auf 10 bis 123 % der jeweiligen Norm. Legt man die in den Tabellen ausgewiesenen Stationen zu Grunde, so wurde nur in Halle-Kröllwitz und Leipzig-Schkeuditz der Normwert übertroffen.

Boden: Als Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz ergaben sich, legt man die Tabellenstationen zugrunde, ausnahmslos positive Werte. So wurden für Brandenburg (einschließlich Berlin) +7 bis +22 mm, für Sachsen-Anhalt +8 bis +25 mm, für Thüringen +4 bis +26 mm und für Sachsen +7 bis +18 mm errechnet. Daraus resultierte auf allen Standorten eine Zunahme der Bodenwasservorratswerte. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) erreichten mit 5 bis 7 °C am 06.01. ihre im Wochenverlauf höchsten Werte, während die niedrigsten für den 02.01. mit 1 bis 4 °C bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Erdbodentemperatur in 50 cm Tiefe betragen am Ende der Woche 4 bis 7 °C.

Pflanze: Assimilationsfähige Pflanzenbestände, wie die jungen Wintersaaten, zeichneten sich bei weit überdurchschnittlichem Wärmeangebot, - die Tagesmitteltemperaturen waren mehrheitlich oberhalb der 5-Grad-Schwelle angesiedelt -, meist durch einen Fortgang der Wachstums- und Entwicklungsprozesse aus. Aber nicht für alle Standorte trifft diese Aussage zu. So ergaben von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. durchgeführte Probenahmen, dass sich der um den 20. August 2006 gedrückte Raps zur Samengewinnung in der ersten Berichtswoche des Jahres 2007 vegetativ und auch generativ nicht weiterentwickelt hat, wobei die betrachteten Rapsbestände im Herbst sich durch eine unübersehbar gute Entwicklung auszeichneten. Einschränkung, so betonte der Experte, muss jedoch festgestellt werden, dass durch den trockenen September vergangenen Jahres besonders innerhalb der Rapschläge starke Unterschiede vor allem hinsichtlich des Längenwachstums, der Anzahl der Blätter und des Durchmessers des Wurzelkopfes festzustellen sind. Uneinheitliche Bodenstruktur insbesondere in der oberen Bearbeitungstiefe bis zu 5 cm spielt dabei eine nicht zu unterschätzende Rolle. Dessen ungeachtet hat sich auch im Jahr 2006 die pfluglose Bodenbearbeitung nach Getreide (Wintergerste) laut Dr. Ackermann bewährt. So liegt der Wachstums- und Entwicklungsstand beim Raps bei diesem Bodenbearbeitungsverfahren zum Teil über dem bei Anwendung der Pflugfurchen. Außerdem hinterließen die Bestände bei der pfluglosen Bodenbearbeitung einen einheitlicheren Eindruck. Wie der Experte informierte, wies der Raps am 07.01. im Raum Halle-Leipzig, aber auch im sächsischen Vogtland bei 80 % der Pflanzen innerhalb eines Schläges 9 Blätter mit einer Länge von 18,5 bis 29 cm, eine Wurzellänge von maximal 23 cm und einen Wurzelkopfdurchmesser von 13 mm auf. Bei weiteren 10 % der Rapspflanzen lag die Zahl der Blätter bei 8, die Blattlänge betrug 14 bis 23 cm und der Durchmesser des Wurzelkopfes 11 mm. Bei den übrigen 10 % konnten 6 Blätter mit einer Länge von 12 bis 19,5 cm und ein Wurzelkopfdurchmesser von 8 mm festgestellt werden. Bei diesen weniger gut entwickelten Pflanzen wurde eine maximale Wurzellänge von 13 cm beobachtet.

Arbeitsprozess: Die Niederschläge hatten Störungen der Außenarbeiten zur Folge. Gebietsweise war man mit der Beseitigung der durch Windbruch und Windwurf am Endes des Jahres 2006 hervorgerufenen Schäden befasst.

Ausblick: Nach einem im Mittel um vier Grad zu warmem Dezember scheint auch der Januar nicht nur den Wintersportlern und Schneefreaks Kummer bereiten zu wollen. Das milde Winterwetter nimmt bedenklich stimmende Ausmaße an. Mit Rückblick auf den Dreikönigstag weiß der Landmann: „**Liegt um Dreikönig (06.01.) kniehoch der Schnee, wärm' dich am Ofen und trink' heißen Tee**“. Es heißt aber auch: „**Fällt der Schnee um Dreikönig den Fichten zur Last, dann bleibt der Winter noch lang unser Gast**“. Liegt nämlich von Weihnachten bis zum Dreikönigstag eine geschlossene Schneedecke, herrscht somit in dieser Zeit frostiges Wetter, so beträgt die Wahrscheinlichkeit, dass der zweite meteorologische Wintermonat zu kalt ausfällt, etwa 80 Prozent. Zum Leidwesen der Freunde echten Winterwetters können diese statistischen Details nicht ins Kalkül gezogen werden. Statt dessen muss man sich jetzt mit einer Wahrscheinlichkeit von 70 Prozent auf einen milden Hochwinter einrichten, weil es in der Zeit der Raunächte (Weihnachten bis Dreikönig) an mindestens sieben Tagen zu warm war. Väterchen Frost scheint wie vom Erdboden verschwunden. Nachdem gegen Mitte der zweiten Januarwoche das milde Wetter mit Lufttemperaturhöchstwerten von 12 bis 15 °C einen vorläufigen Höhepunkt erreicht hat, vermag die Quecksilbersäule auch nach Wochenmitte und zu Beginn der dritten Kalenderwoche auf Werte von 8 bis 11 °C zu klettern. Damit bestätigt sich der Spruch „**Wenn Erhard (08.01.) sich sehr milde zeigt, auch Tatjana (12.01.) zu frostfreiem Wetter neigt**“. Einhergehend mit dem übernormalen Wärmedargebot wird ein aus südwestlicher Richtung wehender Wind zeitweise niederschlagsträchtige Wolken übers Land treiben. Da sich die Tagesmitteltemperaturen oberhalb der 5-Grad-Schwelle bewegen, setzen sich die Wachstums- und Entwicklungsprozesse in der Pflanzenwelt fort. Es besteht die Gefahr, dass sich die noch jungen, völlig verweichlichten (gänzlich enthärteten) Winterhalmfruchtbestände zu „Getreidewiesen“ entwickeln, welche die Ertragsaussichten schmälern. Was die Verarbeitung der an den Schlehensträuchern befindlichen Früchte angeht, weisen diese in Ermangelung deftigen Frostwetters derzeit noch keine guten Geschmackseigenschaften auf.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 01.01.07 bis 07.01.07

Station	Höhe in m	TMIT MITT	DIFF Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	5.8	5.7	7.4	4.2	3.1	2.3	24.6	20.0	174.5	2.2	6.2
Neuruppin	38	6.3	6.4	7.8	4.6	3.6	3.1	45.3	16.2	162.0	2.4	4.4
Angermünde	56	6.3	6.8	7.7	4.7	3.6	4.9	56.6	9.3	100.0	2.6	6.3
Potsdam	81	6.2	6.5	8.0	4.5	2.6	3.5	37.8	16.4	137.8	2.2	6.4
Berlin-Schf	47	6.4	6.7	8.2	4.6	3.2	2.2	24.9	19.4	192.4	2.3	6.5
Lindenberg	98	6.2	6.8	7.9	4.7	3.6	0.9	10.3	23.2	214.6	2.3	6.3
Cottbus	69	6.8	6.9	8.8	4.8	3.7	3.1	31.8	24.8	245.5	3.4	5.0
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	6.7	6.5	8.4	5.0	4.2	7.4	95.0	19.3	183.2	2.6	5.4
Gardelegen	47	7.0	6.8	8.9	5.2	4.2	3.7	46.2	19.1	185.9	2.7	5.1
Magdeburg	79	7.3	7.1	9.4	5.4	3.8	4.2	44.2	13.8	156.6	4.1	4.4
Harzgerode	404	4.7	5.8	6.5	3.0	2.0	6.9	77.5	17.6	157.9	2.3	6.0
Halle-Kroell	96	7.2	6.7	9.3	5.1	2.7	11.4	122.5	12.4	183.4	4.5	3.7
Wittenberg	105	6.6	6.8	8.6	4.6	3.6	1.9	20.4	28.4	247.6	3.2	4.5
Thüringen												
Artern	164	6.8	6.9	8.5	4.8	3.3	6.8	88.0	7.3	101.4	3.6	6.1
Leinefelde	356	5.6	6.3	7.3	3.9	2.7	5.6	58.6	19.1	140.9	2.6	5.5
Erfurt-Binde	312	5.7	6.3	7.7	3.4	2.1	6.1	61.7	9.4	146.0	3.0	7.7
Gera-Leumnitz	311	5.7	6.3	7.6	3.4	2.1	4.4	37.1	8.9	89.6	3.0	7.1
Meiningen	450	4.9	6.6	6.7	2.9	1.5	2.8	40.5	28.5	206.9	2.3	5.2
Sachsen												
Dresden-Klotz	222	6.5	6.5	8.5	4.4	2.7	4.8	44.2	12.1	97.2	3.1	7.0
Goerlitz	237	5.6	6.4	7.8	3.9	2.6	3.6	33.6	20.9	168.7	3.1	6.5
Leipzig-Schk	131	6.6	6.5	8.8	4.2	3.1	9.9	112.0	10.8	125.7	3.5	7.3
Oschatz	150	6.6	6.6	8.8	4.4	3.4	6.4	57.4	10.7	95.5	3.7	6.9
Plauen	386	5.3	6.4	7.2	3.2	1.7	3.4	36.8	16.7	190.2	2.4	4.6
Chemnitz	418	5.1	5.7	6.8	2.9	1.9	2.4	21.7	19.6	164.8	2.4	8.9

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 2 m Höhe, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = Wochenmittel der Tageshöchsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TMIN = Wochenmittel Tiefsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TERD = Wochenmittel der tiefsten Temperaturen in Bodennähe (in 5 cm Höhe), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in Prozent vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 01.01.07 bis 07.01.07

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Wiesenburg	7.1	3.5	4.3	5.9	6.3	7.3	6.0	9.7	4.7	5.6	7.3	6.9	8.7	8.8
Neuruppin	7.4	4.6	5.1	6.9	7.1	7.7	5.1	9.5	5.8	6.5	8.7	8.5	9.0	6.6
Angermuende	7.7	5.0	5.2	6.7	7.0	7.7	4.7	9.7	6.2	6.1	8.3	8.2	9.1	6.5
Potsdam	7.7	4.2	5.0	6.5	6.9	7.5	5.9	10.5	5.5	6.6	8.3	7.7	8.8	8.8
Berlin-Schfeld	7.9	4.2	5.3	6.4	7.1	7.6	6.1	10.7	5.3	6.8	8.1	7.7	9.2	9.3
Lindenberg	7.9	4.1	4.8	6.0	6.8	7.7	6.0	10.8	5.3	5.7	7.8	7.9	9.0	8.9
Cottbus	8.6	4.5	5.3	6.5	7.3	8.5	7.0	12.2	5.6	6.5	8.6	8.4	10.5	9.5
Seehausen	7.8	4.8	5.3	7.7	7.3	7.9	5.9	10.9	5.8	7.0	9.3	8.9	9.2	7.9
Gardelegen	8.2	5.1	5.6	7.9	7.6	7.9	6.6	12.5	6.2	7.1	9.3	9.2	9.6	8.3
Magdeburg	8.5	5.0	5.8	7.8	8.0	8.6	7.5	12.6	6.6	7.1	9.4	9.2	10.8	10.2
Harzgerode	5.8	2.3	2.9	4.6	4.9	6.6	5.7	8.9	3.7	4.2	5.5	6.5	8.1	8.3
Halle-Kroellw.	8.6	4.6	5.4	7.3	7.5	9.0	8.0	11.8	7.2	7.3	8.5	8.6	11.1	10.6
Wittenberg	8.0	4.3	5.2	6.5	7.3	8.2	6.9	11.3	6.1	6.5	8.2	8.1	10.3	9.5
Artern	7.9	4.0	5.1	6.7	6.9	8.8	7.9	10.9	5.8	6.9	7.6	8.1	10.3	10.1
Leinefelde	6.7	2.8	3.8	5.6	5.8	7.9	6.6	10.1	3.9	5.2	6.8	7.3	8.8	9.1
Erfurt-Binders.	6.4	2.9	3.5	5.8	6.0	8.4	6.9	10.7	4.4	5.6	6.9	7.3	9.8	9.5
Gera-Leumnitz	6.7	2.6	4.0	5.4	6.2	8.2	6.8	10.0	4.2	5.8	7.0	7.1	9.7	9.2
Meiningen	5.8	2.3	(3.4)	4.5	5.4	7.0	6.0	9.7	3.4	4.4	6.1	6.6	7.7	9.0
Dresden-Klotzs.	8.3	3.7	4.3	6.2	6.7	8.8	7.4	12.3	5.0	5.3	7.8	7.8	10.6	10.6
Goerlitz	7.1	2.9	3.9	4.6	6.3	7.7	6.8	11.2	4.3	4.8	7.4	7.4	9.9	9.7
Leipzig-Schkeu.	7.8	4.0	4.7	6.7	7.0	8.7	7.4	11.3	6.4	6.7	8.1	7.8	10.8	10.2
Oschatz	8.3	3.9	4.7	6.3	6.9	8.7	7.3	12.0	6.0	6.2	8.2	8.1	11.1	10.1
Plauen	6.3	2.4	3.6	4.9	5.7	7.8	6.5	10.3	4.2	4.6	6.4	6.7	9.2	9.2
Chemnitz	6.5	2.2	3.1	4.8	5.4	7.5	6.1	10.2	3.2	4.2	5.9	6.4	8.9	8.8

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Wiesenburg	3.3	2.0	3.5	4.3	5.6	6.2	4.3	1.1	0.1	0.2	0.5	0.0	0.1	0.3
Neuruppin	5.5	3.5	3.3	5.2	6.4	5.4	3.2	2.0	0.3	0.2	0.0	0.6	0.0	0.0
Angermuende	5.6	3.9	4.0	5.0	6.2	5.5	2.9	1.0	0.0	0.8	0.0	0.6	0.0	2.5
Potsdam	4.6	2.5	3.7	4.7	6.2	5.8	4.1	1.7	0.1	0.6	0.3	0.5	0.1	0.2
Berlin-Schfeld	4.8	2.4	4.3	4.8	6.2	6.0	3.9	1.0	0.0	0.3	0.3	0.2	0.1	0.3
Lindenberg	5.2	2.8	3.9	4.5	6.0	6.1	4.4	0.8	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0
Cottbus	4.8	2.5	3.7	5.1	6.2	7.0	4.6	1.4	0.5	0.4	0.7	0.1	0.0	0.0
Seehausen	5.2	3.8	3.7	6.4	6.6	5.7	3.7	3.0	0.7	2.1	0.3	1.0	0.0	0.3
Gardelegen	4.9	4.0	4.1	6.2	6.7	6.2	4.5	0.8	0.0	1.4	0.0	0.0	0.0	1.5
Magdeburg	5.0	2.3	4.5	5.9	7.5	7.1	5.5	(1.2)	0.4	1.2	0.3	0.2	0.2	0.7
Harzgerode	2.2	0.6	1.1	3.8	4.1	4.9	4.0	1.7	1.6	1.2	0.0	0.0	1.7	0.7
Halle-Kroellw.	4.0	2.5	3.7	5.4	6.6	7.1	6.2	3.5	1.9	1.3	1.3	0.0	2.6	0.8
Wittenberg	3.8	2.2	3.7	4.8	6.3	6.7	4.9	1.0	0.2	0.2	(0.1)	0.0	0.0	0.4
Artern	3.5	1.8	3.8	5.7	5.6	7.5	5.8	2.3	0.1	1.0	0.0	0.1	2.4	0.9
Leinefelde	2.9	1.2	2.6	4.6	4.4	7.2	4.6	0.7	0.5	1.0	0.3	0.0	1.8	1.3
Erfurt-Binders.	1.6	0.7	1.1	4.5	4.6	7.0	4.4	1.8	0.9	0.8	0.0	0.0	0.1	2.5
Gera-Leumnitz	1.3	0.6	2.2	4.2	5.2	6.5	3.5	1.5	0.8	0.8	0.2	0.0	1.0	0.1
Meiningen	2.5	0.3	2.2	(3.1)	4.0	6.0	2.4	1.4	0.3	0.2	0.0	0.0	0.0	0.9
Dresden-Klotzs.	3.7	1.8	3.4	4.5	5.8	7.3	4.0	2.7	0.2	0.1	0.0	0.0	1.8	0.0
Goerlitz	4.1	0.8	3.3	3.4	5.3	6.3	4.0	1.6	0.6	0.0	0.2	0.0	1.2	0.0
Leipzig-Schkeu.	3.3	1.3	2.1	4.7	6.2	7.2	4.5	3.2	1.8	0.9	0.6	0.4	2.7	0.3
Oschatz	3.8	1.2	3.3	5.0	6.0	7.2	4.3	1.3	0.6	0.7	0.2	0.1	3.5	0.0
Plauen	2.0	-0.2	2.1	3.9	4.9	6.5	3.5	2.5	0.2	0.3	0.0	0.2	0.1	0.1
Chemnitz	0.5	0.7	2.2	3.5	4.5	5.8	3.0	1.1	0.1	0.0	0.5	0.1	0.6	0.0

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 01.01.07 bis 07.01.07

	Niederschlagshoehe							Schneehoehe in cm						
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Wiesenburg	2.6	4.3	1.4	2.2	1.9	4.0	3.6	.	.	.	.	.	.	.
Neuruppin	2.4	1.4	2.7	0.7	2.9	2.8	3.3	.	.	.	.	.	.	.
Angermuende	1.4	0.8	0.4	0.6	0.8	2.0	3.3	.	.	.	.	.	.	.
Potsdam	2.4	2.1	1.6	1.1	1.5	5.4	2.3	.	.	.	.	.	.	.
Berlin-Schfel	3.6	1.5	1.6	2.1	0.9	6.5	3.2	.	.	.	.	.	.	.
Lindenberg	6.3	1.7	1.3	3.8	1.6	5.8	2.7	.	.	.	.	.	.	.
Cottbus	4.8	1.7	0.1	6.0	2.4	5.2	4.6	.	.	.	.	.	.	.
Seehausen	(2.4)	1.8	2.7	1.0	1.6	6.5	3.3	.	.	.	.	.	.	.
Gardelegen	2.9	1.2	1.1	2.6	1.2	7.6	2.5	.	.	.	.	.	.	.
Magdeburg	2.0	0.3	1.7	1.3	0.2	3.3	5.0	.	.	.	.	.	.	.
Harzgerode	4.2	0.2	2.1	3.9	1.1	2.5	3.6	---	---	---	---	---	---	---
Halle-Kroellw.	0.8	1.1	4.4	1.2	0.8	2.4	1.7	---	---	---	---	---	---	---
Wittenberg	5.1	(2.6)	2.1	3.9	2.3	6.2	6.2	---	---	---	---	---	---	---
Artern	0.4	0.4	0.2	1.8	1.5	1.7	1.3	.	.	.	.	.	.	.
Leinefelde	5.0	1.1	1.2	3.4	1.7	4.8	1.9	.	.	.	.	.	.	.
Erfurt-Binders	6.9	0.5	0.3	0.2	0.4	0.9	0.2	.	.	.	.	.	.	.
Gera-Leumnitz	(5.7)	0.0	(0.4)	0.3	1.1	1.1	0.3	.	.	.	.	.	.	.
Meiningen	11.0	1.1	(0.6)	4.3	2.3	7.1	2.1	.	.	.	.	.	.	.
Dresden-Klotzs	3.2	0.9	1.2	2.4	1.4	1.8	1.2	.	.	.	.	.	.	.
Goerlitz	4.7	1.9	1.1	2.1	2.6	3.9	4.6	.	.	.	.	.	.	.
Leipzig-Schkeu	0.6	1.2	1.8	2.3	0.9	2.9	1.1	.	.	.	.	.	.	.
Oschatz	(2.1)	1.1	0.9	2.4	(1.0)	2.1	1.1	.	.	.	.	.	.	.
Plauen	13.3	0.2	0.1	0.1	1.3	0.1	1.6	---	---	---	---	---	---	---
Chemnitz	8.8	0.4	0.9	1.5	1.6	2.6	3.8	.	.	.	.	.	.	.

--- = nicht gemeldet, . = kein Schnee, Fl = Schneeflecken, 0 = <0,5, db = durchbrochen

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Wiesenburg	4.9	2.7	3.7	4.5	5.3	6.0	5.5	4.6	3.4	3.8	4.3	5.0	5.6	5.7
Neuruppin	5.5	4.0	4.5	5.5	6.3	7.0	5.5	5.4	4.7	4.7	5.3	6.0	6.6	6.0
Angermuende	5.3	3.7	3.9	5.1	5.8	6.4	4.8	5.2	4.4	4.2	4.9	5.6	6.1	5.4
Potsdam	4.9	2.5	3.5	4.8	5.5	6.1	5.5	4.9	3.6	3.9	4.7	5.4	6.0	5.9
Berlin-Schfeld	5.5	3.4	4.3	5.1	5.9	6.5	5.8	5.4	4.4	4.6	5.1	5.8	6.3	6.2
Lindenberg	5.4	3.2	4.0	4.8	5.6	6.3	5.9	5.2	4.6	4.6	4.9	5.6	6.1	6.3
Cottbus	6.0	2.7	3.9	4.9	5.6	6.9	6.0	5.4	3.5	4.0	4.6	5.5	6.3	6.5
Seehausen	5.5	3.7	4.0	5.9	6.1	7.0	5.8	5.7	4.6	4.4	5.6	6.2	6.9	6.3
Gardelegen	5.9	4.0	4.4	5.9	6.3	7.0	6.1	5.8	4.6	4.6	5.5	6.1	6.8	6.5
Magdeburg	5.5	3.5	4.0	5.4	6.0	6.9	6.4	5.6	4.6	4.6	5.2	5.9	6.4	6.7
Harzgerode	4.1	1.7	2.0	3.5	3.9	5.4	5.3	4.1	2.9	2.7	3.4	3.9	4.7	5.4
Halle-Kroellw.	5.3	2.7	3.7	5.0	5.5	6.8	6.5	5.2	4.6	4.7	5.2	5.7	6.4	7.0
Wittenberg	5.8	3.0	4.0	5.0	5.9	6.9	6.4	5.5	3.7	4.2	4.8	5.6	6.3	6.5
Artern	5.5	2.5	3.5	5.0	5.5	7.0	6.5	5.1	3.9	4.0	4.7	5.3	6.1	6.7
Leinefelde	4.9	2.0	3.0	4.3	4.5	6.3	5.8	4.7	3.4	3.5	4.2	4.6	5.4	6.1
Erfurt-Binders.	4.6	1.7	2.4	4.0	4.5	6.5	5.9	4.7	3.7	3.5	4.0	4.6	5.4	6.1
Gera-Leumnitz	5.0	1.7	2.7	3.9	4.5	6.4	5.6	4.8	3.1	3.3	3.9	4.5	5.5	6.0
Meiningen	3.7	1.3	2.0	3.2	3.7	5.4	5.0	3.4	2.6	2.6	3.1	3.6	4.4	5.1
Dresden-Klotzs.	5.4	2.5	3.5	4.1	5.0	6.4	6.3	4.9	3.6	3.8	4.2	4.8	5.7	6.3
Goerlitz	4.9	1.8	3.0	3.5	4.6	5.9	6.0	4.5	3.5	3.7	3.9	4.7	5.4	6.1
Leipzig-Schkeu.	5.5	2.7	3.7	4.9	5.5	7.0	6.4	5.5	3.8	4.2	4.8	5.5	6.5	6.8
Oschatz	5.9	2.7	3.7	4.5	5.5	7.0	6.4	5.7	3.8	4.2	4.6	5.4	6.4	6.9
Plauen	4.8	1.2	2.4	3.4	4.3	6.1	5.1	4.5	3.1	3.2	3.7	4.3	5.3	5.9

Chemnitz

4.6 1.5 2.5 3.4 4.0 5.6 5.1 4.2 3.1 3.1 3.5 4.0 4.8 5.5